

Betreff:

Verbesserung der Verkehrsüberwachung im Dotzheimer Ortskern [alle Fraktionen]

Antragstext:

Antrag aller Fraktionen

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die in Dotzheim die in viel zu geringem Umfang stattfindende Verkehrsüberwachung z. B. auch von Mitarbeitern der Ortsverwaltung durchgeführt werden kann und dem Ortsbeirat hiervon zeitnah zu berichten.

Begründung:

Das wilde Parken im Dotzheimer Ortskern nimmt immer mehr zu. Insbesondere der Bereich Aunelstraße / Römergasse ist in hohem Maße betroffen. Trotz der Anordnung von eingeschränktem und absolutem Haltverbot stehen täglich viele PKW und LKW teilweise stundenlang in diesem Bereich und blockieren zum Teil auch den Bürgersteig. Der Ortsbeirat hat vor kurzem dafür gesorgt, dass die Tiefgarage unter dem Pfaffer-Luja-Platz von Kunden der umliegenden Geschäfte und Banken kostenlos für eine Stunde mit Parkscheibe genutzt werden kann. Dieses Angebot wird leider von vielen nicht wahrgenommen. Durch das „Zuparken“ der Straße entstehen auch immer häufiger verkehrsgefährdende Situationen, insbesondere im Einmündungsbereich zur Dörrgasse. Weiterhin blockiert ein ansässiger Gewerbetreibender häufig mit seinen Fahrzeugen (auch LKW) durch unzulässig langes Parken die Straße, obwohl er in seinem Hof entsprechende Stellplätze nachgewiesen hat, diese aber nicht nutzt. Da der zugewiesene Mitarbeiter der Verkehrsüberwachung ein riesiges Einsatzgebiet hat und seine Präsenz in Dotzheim somit auf ein Minimum reduziert ist, wäre es daher sinnvoll auch andere städtische Mitarbeiter/innen, z. B. die der Ortsverwaltung mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs zu beauftragen.

Wiesbaden, 29.11.2007